



Genuss-Molkerei
seit 1926

PRESSEMITTEILUNG

Mertingen, 8. April

Dynamischer Tiergesundheitsindikator

Die Genuss-Molkerei Zott nutzte die Stoffwechsel-Doppelampel, um die Gewinner in der Kategorie Tiergesundheit ihres Nachhaltigkeitspreises Goldene Milchkanne zu ermitteln.

Gemeinsam mit dem Milchprüfing Bayern e.V. (MPR) und dem Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV) hat die Genuss-Molkerei Zott im Rahmen ihres Nachhaltigkeitspreises Goldene Milchkanne eine innovative Kategorie entwickelt, um die Tiergesundheit umfassend analysieren und dynamisch bewerten zu können. Schon seit 2014 verleiht Zott alle zwei Jahre die Best-Practice-Auszeichnung Goldene Milchkanne an seine Milcherzeuger. Die diesjährigen Preisträger, die aus dem gesamten Einzugsgebiet der Molkerei stammen, hatten sich im vergangenen Jahr auf definierte Kategorien beworben, die vor allem die Tiergesundheit, das Tierwohl und die nachhaltige Milcherzeugung widerspiegeln. Die feierliche Verleihung fand am 19. Februar 2020 in der Orangerie in Ansbach statt.

Zellzahl und Stoffwechselgesundheit im Fokus

Für die in Zusammenarbeit mit MPR und LKV entwickelte Kategorie Tiergesundheit wurden Betriebe gesucht, deren Tiergesundheit (Zellzahl und Stoffwechsel) im Betrachtungszeitraum 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 auf einem sehr hohen Niveau lag. Betrachtet wurden speziell die Zellzahlen, die den Zustand der Eutergesundheit bei milchliefernden Tieren beschreiben. Je niedriger die Zellzahlen, desto besser die Milchqualität und desto gesünder die Kuh. Außerdem wurde die sogenannte Stoffwechselampel berücksichtigt, die die Stabilität des Energiestoffwechsels in den ersten 50 Tagen der Milchbildung nach der Geburt des Kalbes (Laktationstage) beschreibt. Zur Einholung der „Ampelerggebnisse“ vom LKV Bayern und LKV Baden-Württemberg mussten sich die Betriebe aktiv bewerben. Damit galt als Voraussetzung zur Teilnahme für diese Kategorie die Absolvierung der Milchleistungsprüfung. Auf diese Weise wurden die beiden Einzelindikatoren Zellzahl und Stoffwechselgesundheit dynamisch zu einem aussagekräftigen Tiergesundheitsindikator verknüpft. Vier Betriebe wurden in dieser Kategorie mit der Goldenen Milchkanne ausgezeichnet.



Systematisches Herden-Gesundheits-Monitoring

Zur Bewertung der Stoffwechselgesundheit wurde auf die Doppelampel zurückgegriffen, die seit dem Jahr 2018 vom LKV erhoben wird. Diese wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „Frühwarnsystem für Stoffwechselerkrankungen von Milchkühen mithilfe von Infrarot-Absorptionsspektren der Milch“ vom LKV und MPR in Zusammenarbeit mit verschiedenen Projektpartnern entwickelt. Die Analytik der Stoffwechselgesundheit basiert auf Infrarot-Absorptionsspektren durchgeführt beim Milchprüfing Bayern. „Mich freut es besonders, dass dieses innovative Instrument für das Management von Milchkuhherden Eingang in den Nachhaltigkeitspreis von Zott gefunden hat“, so Dr. Christian Baumgartner, Geschäftsführer des MPR. „So werden wichtige Impulse gesetzt, um die besondere Bedeutung der frühen Laktation für die Tiergesundheit zu erkennen und gleichzeitig Lösungswege anzubieten, wie man diese kritische Phase für jede Kuh erfolgreich managen kann.“

Hintergrund der Stoffwechselbeurteilung ist die Problematik, dass sich der Stoffwechsel der Milchkühe nach der Abkalbung an den hohen Energiebedarf aufgrund der steigenden Milchleistung anpassen muss. Somit werden bei Problemen nicht nur der Stoffwechsel und die Gesundheit der Milchkühe negativ beeinträchtigt, sondern es kann auch in extremen Fällen zu subklinischen oder klinischen Ketosen kommen. Deshalb ist es für die Landwirte sehr hilfreich, wenn innerhalb der monatlichen Milchleistungsprüfung ein „Gesundheitscheck“ hinsichtlich des Stoffwechsels der Milchkühe vorgenommen wird. Befindet sich eine Kuh beispielsweise in einem nicht optimalen Stoffwechselzustand, kann der Betriebsleiter schnellstmöglich strategische Gegenmaßnahmen einleiten. Auf diese Weise kann die Tiergesundheit und das damit eng verbundene Tierwohl schnellstmöglich verbessert werden. Die Doppelampel zeigt, dass die Durchführung der Milchleistungskontrolle mittlerweile über die klassische Leistungsprüfung hinausgeht und ein systematisches Gesundheits-Monitoring der Herde bietet. „Die Stoffwechsel-Doppelampel ist ein absoluter Erfolg besonders für die frühe Rückmeldung zum Stoffwechsel der Kuh. Die Landwirte berichten uns davon, dass sie nun einen Blick auf Tiere erhalten, die ihnen früher nicht aufgefallen wären“, betont Dr. Ansgar Adrian, Abteilungsleiter Milchleistungsprüfung.

Verlässliche Partnerschaft

„Gerade die Kategorie Tiergesundheit zeigt deutlich, dass nicht nur die klassischen Qualitätsparameter unserer Molkerei bewertet werden, sondern auch tierbezogene Gesundheitsindikatoren durch das LKV“, erklärt Christian Schramm, Leiter des Milcheinkaufs bei Zott, den Hintergrund dieser besonderen Kategorie. „Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit zwischen dem Milchprüfing Bayern und dem Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern. Schon jetzt



Genuss-Molkerei
seit 1926

überlegen wir gemeinsam, welche aussagekräftige Kategorie man für die Verleihung der Goldenen Milchkanne 2022 definieren könnte“, fasst Schramm die Pläne zusammen.

Bilder



Ein gesundes Euter spiegelt auch den Gesundheitsgesamtzustand einer Kuh wider. (Copyright: mpr/ Göbel)



Der Milchprüfring Bayern e.V. kontrolliert unabhängig und zuverlässig die Qualität der Milch. (Copyright: mpr)

Pressekontakt & Bildmaterial

Caroline Fritz – Unternehmenskommunikation
Zott SE & Co. KG | Dr.-Steichele-Straße 4 | 86690 Mertingen
Tel. +49 9078 801 186 | E-Mail: caroline.fritz@zott.de

Michael Schmid - Milcheinkauf
Zott SE & Co. KG | Dr.-Steichele-Straße 4 | 86690 Mertingen
Tel. +49 9078 801 6546 | E-Mail: michael.schmid@zott.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.zott.de